

PRODUKTINFORMATION

ANKORO 120

Stein- und Korrosionsschutz für Trinkwassersysteme bei Anwesenheit von freier, aggressiver Kohlensäure

Verwendungszweck:

ANKORO 120 ist in erster Linie ein Korrosionsschutzmittel mit einem zusätzlichen Steinschutzeffekt für Trinkwassersysteme. Es wird eingesetzt zum Korrosionsschutz bei Anwesenheit von freier, aggressiver Kohlensäure sowie zur Nachbehandlung enthärteten Wassers. Das Produkt ist geeignet für Wasser im Härtebereich < 2 (laut Waschmittelgesetz) mit einer Summe Erdalkalien < 1,4 mol/m³ (GH < 8 °dH).

Produktbeschreibung:

ANKORO 120 ist ein pulverförmiges Kombinationsprodukt aus speziellen Alkaliphosphaten und -silikaten. Es entspricht in seiner Zusammensetzung und der von uns empfohlenen Dosierung den Vorschriften der Trinkwasserverordnung (TrinkwV).

Aussehen:

weißes, frei fließendes Pulver

Schüttgewicht:

660 ± 100 kg/m³

pH-Wert (1 % in VE-Wasser):

11,7 ± 0,5

Löslichkeit in Wasser:

max. 25 % bei 20 °C

g-PO₄³⁻-Gehalt:

11,6 ± 1,3 %

(Gesamt-P-Gehalt, angegeben als PO₄³⁻)

Umrechnungsfaktoren:

P₂O₅-Gehalt = PO₄-Gehalt x 0,7473

P-Gehalt = PO₄-Gehalt x 0,3261

SiO₂-Gehalt:

47 ± 3 %

Wirkungsweise:

ANKORO 120 bindet durch Teilneutralisation die aggressive Kohlensäure.

ANKORO 120 wirkt korrosionsinhibierend durch die synergistisch schutzschichtbildenden Eigenschaften der Silikate und der Phosphate. Dieser Korrosionsschutz bleibt auch in niedrigen Härtebereichen erhalten, in welchen die Phosphate alleine keine oder nur unvollständige Schutzschichten bilden können.

ANKORO 120 verhindert außerdem die Korrosion durch die Komplexbildung korrosionschemisch störender Schwermetalle, wie z. B. Eisen, Mangan und Kupfer.

Der Korrosionsschutz von ANKORO 120 erstreckt sich auf alle üblichen Installationsmaterialien, wobei besonders der gute Schutz von verzinkten Systemen hervorzuheben ist.

ANKORO 120 stabilisiert zusätzlich durch den Threshold-Effekt evtl. vorhandene Härtebildner und verhindert dadurch Steinablagerungen im Kalt- und Warmwasserbereich. Ab 65 °C ist mit zunehmender Verminderung der Steinschutzwirkung zu rechnen.

Dosierung:

Die Dosierung ist von vielen Faktoren abhängig und sollte mit uns abgestimmt werden. Sie wird im Allgemeinen zwischen 10 und 30 g/m³ liegen. Die max. zulässige Dosierung wird durch die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) bestimmt und beträgt 31 g/m³.

Anwendung:

ANKORO 120 wird als 10 bis 25 %ige wässrige Lösung eingesetzt. Zur Herstellung dieser Lösung sollte weiches Wasser verwendet werden. Bei größeren Wasserhärten können durch den Silikat-Anteil leicht getrübe Lösungen entstehen. Diese Trübung ist ohne Einfluss auf die Wirksamkeit des Produktes.

PRODUKTINFORMATION – ANKORO 120

Wenn aus optischen Gründen eine klare Lösung notwendig ist, muss bei der Herstellung der Lösung enthärtetes Wasser verwendet werden.

Als Ansatz- und Vorratsbehälter für die Dosierlösung sind alle Kunststoff- und Eisenbehälter geeignet. Eine Rührereinrichtung wird empfohlen.

Die ANKORO 120-Lösung wird zweckmäßig über ein vom Wasserdurchfluss mengenabhängig gesteuertes Dosiergerät zugegeben. Alle mit der Produktlösung in Berührung kommenden Teile der Dosieranlage müssen aus laugenbeständigem Material bestehen.

Durch den großen Konzentrationsspielraum ist eine weitgehende Anpassung an die Leistung der Dosierpumpe und die Auffüllintervalle gegeben. Bei größeren Anlagen, z.B. in Wasserwerken, kann es vorteilhaft sein, der Dosieranlage eine Anlage zur automatischen Herstellung der Dosierlösung vorzuschalten.

Analytik:

Der ANKORO 120-Gehalt im Wasser kann über den Phosphat- oder Silikat-Gehalt unter Berücksichtigung der entsprechenden Rohwasserwerte ermittelt werden.

$$1 \text{ g/m}^3 \text{ ANKORO 120} = 0,12 \text{ g/m}^3 \text{ PO}_4^{3-}$$
$$1 \text{ g/m}^3 \text{ PO}_4^{3-} = 8,3 \text{ g/m}^3 \text{ ANKORO 120}$$

$$1 \text{ g/m}^3 \text{ ANKORO 120} = 0,47 \text{ g/m}^3 \text{ SiO}_2$$
$$1 \text{ g/m}^3 \text{ SiO}_2 = 2,1 \text{ g/m}^3 \text{ ANKORO 120}$$

Die PO_4^{3-} -Bestimmung kann über die in den "Deutschen Einheitsverfahren zur Wasseruntersuchung" beschriebenen photometrischen Analysenverfahren oder nach dem Analysenverfahren A7-Anorganisches Phosphat II erfolgen.

Die Bestimmung des Silikatgehaltes kann nach dem Analysenverfahren A11-Silikat erfolgen.

Arbeitsschutz:

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem heutigen Stand der technischen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie sind keine rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder Eignungen für einen konkreten Einsatzzweck und befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse nicht von eigenen Prüfungen und entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

PREIS Wassertechnik GmbH
Regerstrasse 15
D - 73663 Berglen
Tel.: +49 7195 7 33 44
Fax: +49 7195 7 28 13

Revision Date: 2015-02-17

Internet: www.preis-wassertechnik.de
Email: info@preis-wassertechnik.de